

Hinweis

Dieses Kapitel ist ein PDF-Bonus-Kapitel für Leser des Buchs „Rock & Jazz Harmony“ von Mathias Löffler. Das Buch kann im Buchhandel erworben werden.

WORKOUT

Hier erfolgt eine umfassende Vorstellung der vier verschiedenen Ansätze, die in „Rock & Jazz Harmony“ auf den Seiten 510 bis 513 im Kapitel „Verminderter Septakkord“ beschrieben werden. Es geht darum, passende Skalen für alle drei Funktionen des verminderten Septakkordes – Dominantfunktion, Passing Chord und chromatischer Vorhaltakkord – zu finden.

Oft resultieren aus den vier verschiedenen Ansätzen identische Skalen für den verminderten Septakkord; die Angabe dieser Skalen floss bereits in die Funktions- und Skalentabelle auf Seite 513 im Kapitel über den verminderten Septakkord ein. Darüber hinaus aber findet ihr in diesem Kapitel weitere Skalen für einen verminderten Septakkord. Das werden Skalen sein, die man üblicherweise nicht sofort im Kopf hat und die interessante und ungewöhnliche Sounds bieten.

Hinweis Wenn der verminderte Septakkord Dominantfunktion besitzt, gebe ich in diesem Kapitel die Skalen vom (fehlenden) Grundton der Dominantfunktion aus an.

Dies erweist sich in diesem Zusatzkapitel als die verständlichere Variante. Zum Beispiel bei einer synthetischen achstufigen Skala wie Mixob \flat 9/#9 könnt ihr bei dieser Benennung sofort verstehen, dass es sich um eine Dominantleiter handelt. Die mit dem Grundton des verminderten Septakkordes korrespondierende notwendige Skalenangabe für die Leiter Mixob \flat 9/#9 würde HD7+b7 lauten. Ich glaube, damit ist alles gesagt.

Analyse

Unsere Betrachtung hinsichtlich der Analyse von möglichen Skalen für einen verminderten Septakkord gliedert sich entsprechend der Bewegungsrichtung des Dim \flat 7-Grundtons in den Folgeakkord. Diese Bewegung entspricht immer einem Halbtonschritt aufwärts oder abwärts oder gar keiner Bewegung. Sollte der Grundton eines verminderten Septakkordes keiner der hier genannten Bewegungsrichtungen entsprechen, müsst ihr den verminderten Septakkord so oft umkehren, bis dies der Fall ist.

Sämtliche Analysen gelten auch für den klanglich sehr ähnlichen verminderten Dreiklang. Er ist funktional fast immer mit dem verminderten Septakkord identisch. Wenn der zur Funktionsbestimmung notwendige vierte Akkordton fehlt, müsst ihr diesen für die Analyse gedanklich ergänzen. Untersucht werden sämtliche Bewegungen des verminderten Septakkordes zu den Stufenakkorden aus C-Dur oder C-Moll. Dabei beschränke ich mich auf die Primärdominante sowie auf die Stufenvierklänge mit den Qualitäten Major7 und Moll7.

In den Tabellen zu den jeweiligen Analyseabschnitten stehen die Fortschreitungen in tonartunabhängiger römischer Stufenbezeichnung. Ist der Folgeakkord jedoch eine Umkehrung, habe ich aus Gründen der Übersichtlichkeit die konkreten Akkordsymbole, beispielhaft in C-Dur und C-Moll, notiert. Bei den Major7-Akkorden habe ich aus klanglichen Gründen auf die Umkehrung mit der großen Septime im Bass verzichtet. Ein Moll7-Akkord mit Terz im Bass fehlt ebenfalls in der Analyse; dieser wird in aller Regel als Dur6-Akkord gehört.

Die Skala GT-HT wird in den kommenden Untersuchungen nicht ein weiteres Mal aufgeführt, weil sie die Standardleiter für alle drei Funktionen des verminderten Septakkordes ist.

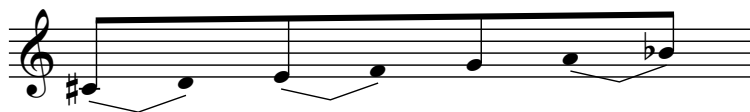
Aufgrund der Kleinterzstruktur im Akkordaufbau des verminderten Septakkordes kommt es hin und wieder zu Situationen, bei denen ein verminderter Septakkord durch enharmonische Verwechselungen unterschiedlich notiert werden kann. Daraus kann für Ansatz 1 und 2 ein anderes Skalenergebnis resultieren. Ich habe zur Ermittlung der Skalen die Notation für den verminderten Septakkord so gewählt, damit das Ergebnis zu einer möglichst bekannten Skala führt.

Vier Ansätze

Anhand des verminderten Septakkordes $C\sharp\flat 7$ in der Folge $Cmaj7-C\sharp\flat 7-Dm7$ sollen alle vier Ansätze, die bereits auf Seite 512 im Kapitel über den verminderten Septakkord vorgestellt wurden, an dieser Stelle noch einmal exemplarisch durchgearbeitet werden.

In der Folge $Cmaj7-C\sharp\flat 7-Dm7$ in C-Dur besitzt $C\sharp\flat 7$ Dominantfunktion als Zwischendominante $V7/II$ und ist somit ein verkürzter $A7/\flat 9$ -Akkord.

- **Ansatz 1** Fügt in die Zwischenräume zwischen den Akkordtönen des $C\sharp\flat 7$ -Akkordes (mit Achtelbalken dargestellt) die *Skalentöne* des Folgeakkordes ein. In diesem Fall ist es die mit $Dm7$ als II. Stufe in Dur korrespondierende Leiter D-Dorisch. erinnert euch: Keine Stufe darf doppelt besetzt sein und keine ausgelassen werden! (Gegebenenfalls müsst ihr dazu enharmonische Verwechselungen vornehmen.) So erhalten wir:



Eingefügte Skalentöne d, f und a aus D-Dorisch

Vom Ton *cis* aus betrachtet ergibt sich für $C\sharp\flat 7$ die Leiter $C\sharp-HM7$. Vom Grundton *a* der verkürzten Zwischendominante $V7/II$ bzw. $A7/\flat 9$ ist dies die Leiter $A-HM5$.

- **Ansatz 2** Ihr fügt in die Zwischenräume zwischen den Akkordtönen von C#ob7 die *Akkordtöne* von Dm7 ein. Um alle vier Akkordtöne des Folgeakkordes einbauen zu können, müssen Stufen manchmal doppelt besetzt werden, wie wir hier an *c* und *cis* sehen.



Eingefügte Akkordtöne d, f, a und c des Dm7-Akkordes

Vom Ton *cis* aus betrachtet ergibt sich die Leiter HM7+ \flat 7. Vom Grundton *a* der Dominantfunktion V7/II gedacht, heißt diese achttönige Leiter A-HM5+ \sharp 9, eine alte Bekannte für eine Dominantfunktion wie zum Beispiel V7/II. Beiden Skalen liegt übrigens die Leiter D-NM+7 zugrunde! Mehr zu dieser Leiter auf Seite 225 im Kapitel „Welt in Moll II“. Ansatz 2 bringt neben heptatonischen Leitern zwei achtstufige Skalen hervor: HM5+ \sharp 9 und Mixob9/ \sharp 9.

- **Ansatz 3** Da der verminderte Septakkord in unserer Beispielfolge Cmaj7-C#ob7-Dm7 die Funktion einer Zwischendominante besitzt, kommen ebenfalls sämtliche korrespondierenden Dominantleitern in Betracht. Voraussetzung ist, dass die Leitern die reine Quinte und die Alteration \flat 9 besitzen (womit die diatonische Skala Mixob13 für die Zwischendominante V7/II in Dur entfällt):

- a) A-Mixob9 (HD5)
- b) A-Harmonisch-Alteriert, also HD3, alias Mixob9/ \sharp 9/ \flat 13
- c) A-HM5 (die Leiter, die auch Ansatz 1 ergibt)
- d) A-HM5+ \sharp 9 (die Leiter, die auch Ansatz 2 ergibt)

Eine letzte Leiter ist noch – wenn wir weiter bei dem Gedanken bleiben, dass alle Dominant-Leitern Berücksichtigung finden können, die eine reine Quinte und eine \flat 9 besitzen – A-HTGT bzw. A-Mixob9/ \sharp 9/ \sharp 11. Dies ist aber nichts anderes als GT-HT vom Ton *cis* aus und taucht als grundsätzliche Lösung in den folgenden Tabellen nicht weiter auf. Behaltet bitte im Kopf, dass die Dominantleiter HT-GT die Option 13 besitzt, die bei Auflösung des korrespondierenden Dominantseptakkordes in einen Mollakkord weniger gut geeignet ist.

Da sich für Ansatz 3 nur Skalen ergeben, wenn der verminderte Septakkord Dominantfunktion besitzt, entfallen entsprechende Angaben in den Tabellen zum Passing Chord und chromatischen Vorhaltakkord.

- **Ansatz 4** Hier kommen grundsätzlich alle Skalen in Betracht, die (neben GT-HT) mit einem verminderten Septakkord korrespondieren: HM2, HM4, HM6, HM7, HD2, HD4, HD6 und HD7. Aufgrund der Fülle an Möglichkeiten habe ich eine persönliche Auswahl getroffen. Die Angaben sind also Geschmackssache.

Interessant ist HM2! Vom Grundton des korrespondierenden Dominantseptakkordes aus gedacht ergibt sich die exotische Skala Mixo+ $\flat 9$ ohne Grundton.

Nachdem alle Ansätze nun im Detail durchgearbeitet wurden, will ich für alle weiteren Analysen nur die Ergebnisse in tabellarischer Form aufführen. Wer immer noch skalenhungrig ist, sei herzlich eingeladen, weitere Skalen unter Ansatz 4 auszuprobieren. Für $\sharp IV \flat 7$ bzw. $V7/V$ wird in Moll HM5 als Skala für den Folgeakkord zu Grunde gelegt (und nicht das ebenfalls diatonische $HM5+\sharp 9$).

Nicht vergessen: Immer dann, wenn der verminderte Septakkord Dominantfunktion besitzt, beziehen sich die Skalen auf den *gedachten* Grundton des Dominantseptakkordes und nicht auf den Grundton des verminderten Septakkordes.

Hinweis HD5 besitzt die Option 13, die bei einer Bewegung in einen Mollakkord problematisch sein kann.

Zehn Bewegungen des $Dim\flat 7$

Die weitere Analyse gliedert sich in zehn Abschnitte, in der die verschiedenen Grundtonbewegungen eines verminderten Septakkordes zu einem Folgeakkord untersucht werden.

1. Halbtonschritt aufwärts in Dur – Folgeakkord mit Grundton im Bass Dominantfunktion

Bewegt sich der Grundton eines $Dim\flat 7$ einen Halbtonschritt aufwärts in den Grundton des Folgeakkordes, besitzt der $Dim\flat 7$ den Leitton und somit Dominantfunktion.

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
$VII \flat 7 - I_{maj} 7$	PD	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	Mixo+ $\flat 9$ (n.r.)

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
#Iob7-IIIm7	V7/II	HM5	HM5+#9	HD3, HD5, HM5, HM5+#9	HM5
#IIob7-IIIm7	V7/III	HM5	HM5+#9	HD3, HD5, HM5, HM5+#9	HM5
IIIob7-IVmaj7	V7/IV	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+#9	Mixo+b9 (n.r.)
#IVob7-V7	V7/V	HD5	Mixo b 9/#9	HD3, HD5, HM5, HM5+#9	Mixo+b9 (n.r.)
#Vob7-VIm7	V7/VI	HM5	HM5+#9	HD3, HD5, HM5, HM5+#9	HM5

Anmerkung zur Tabelle:

1. IIIob7 und VIIob7 stehen als einzige auf einem diatonischen Grundton. Beide verminderten Septakkorde können dadurch nicht als chromatische Durchgangsakkorde zwischen zwei Stufenakkorden komponiert werden. Dies ändert aber nichts an einer Dominantfunktion von IIIob7 und VIIob7.

Dim**b**7-Bewegung 1

Bewegt sich in Dur der Grundton eines Dim**b**7 einen Halbtonschritt aufwärts in den Grundton des Folgeakkordes, besitzt der Dim**b**7 Dominantfunktion.

2. Halbtonschritt aufwärts in Dur – Umkehrung des Folgeakkordes Chromatischer Vorhaltakkord

In den folgenden Wendungen – Folgeakkorde sind Stufenakkorde in Dur als Umkehrungen – besitzt der verminderte Septakkord stets Funktion als chromatischer Vorhaltakkord: nach entsprechender Umkehrung des verminderten Septakkordes resultiert keine Grundtonbewegung zum Folgeakkord. Aus den eingangs dieses Kapitels genannten Gründen fehlt der Moll7-Akkord mit Terz im Bass.

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
D# \flat 7-Cmaj7/E	chr. Vorhalt	HM7 (auch IV)	HM7	–	HD6 HM7
F# \flat 7-Cmaj7/G	chr. Vorhalt	HD7 (auch IV)	HM2	–	HD6 HM7
G# \flat 7-Dm7/A	chr. Vorhalt	HM7 (auch III, VI)	?	–	HD6 HM7
B \flat 7-Dm7/C	chr. Vorhalt	HD7 (auch III, VI)	HD7	–	HD6 HM7
A# \flat 7-G7/B	chr. Vorhalt	?	?	–	HD6 HM7
C# \flat 7-G7/D	chr. Vorhalt	HM7	?	–	HD6 HM7
E \flat 7-G7/F	chr. Vorhalt	HD7	?	–	HD6 HM7

? = Es ergeben sich exotische und umständlich zu benennende Leitern.

Dim \flat 7-Bewegung 2

Bewegt sich in Dur der Grundton eines verminderten Septakkordes einen Halbtonschritt aufwärts in einen Basston, der nicht Grundton des Folgeakkordes ist, ist der Dim \flat 7 ein chromatischer Vorhaltakkord.

3. Halbtonschritt aufwärts in Moll – Folgeakkord mit Grundton im Bass Dominantfunktion

Hier müssen wir die gleichen Umstände zur Kenntnis nehmen wie schon im Abschnitt „Zwischendominanten in Moll“ (Seite 416), denn V7-Wendungen in Stufenakkorde von Moll führen das Ohr häufig vom Tonartzentrum weg. Dies gilt für die beiden Bewegungen zu den Stufenakkorden \flat III \flat maj7 und \flat VI \flat maj7. Dennoch habe ich diese beiden Folgen mitanalysiert. Sie sollten in Moll nicht gänzlich ausgeschlossen werden, auch wenn die kompositorische Absicht hier meist das Ziel verfolgt, das Ohr von Moll wegzuziehen.

Noch einmal zur Erinnerung: Die zugrundegelegte Leiter für den Dominantseptakkord in Moll bei Ansatz 1 ist HM5.

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
VII ^b 7-Im7	PD	HM5	HM5+ $\sharp 9$	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	HM5
II ^b 7- \flat III ^{maj} 7	V7/ \flat III	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	Mixo+ $\flat 9$ (n.r.)
III ^b 7-IV ^m 7	V7/IV	HM5	HM5+ $\sharp 9$	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	HM5
\sharp IV ^b 7-V7	V7/V	HD5	Mixo $\flat 9/\sharp 9$	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	HM5
V ^b 7- \flat VI ^{maj} 7	V7/ \flat VI	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	Mixo+ $\flat 9$ (n.r.)

Dim \flat 7-Bewegung 3

Bewegt sich in Moll der Grundton eines Dim \flat 7 einen Halbtonschritt aufwärts in den Grundton des Folgeakkordes, besitzt der Dim \flat 7 Dominantfunktion.

4. Halbtonschritt aufwärts in Moll – Umkehrung des Folgeakkordes Chromatischer Vorhaltakkord

Hier ergeben sich teilweise die gleichen Skalen wie in Tabelle 2.

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
F \sharp ^b 7-Cm7/G	chr. Vorhalt	HM7 (auch IV)	?	—	HD6, HM7
A ^b 7-Cm7/B \flat	chr. Vorhalt	HD7 (auch IV)	?	—	HD6, HM7
F \sharp ^b 7-E \flat ^{maj} 7/G	chr. Vorhalt	HM7 (auch \flat VI)	HM7	—	HD6, HM7
A ^b 7-E \flat ^{maj} 7/B \flat	chr. Vorhalt	HD7 (auch \flat VI)	HM2	—	HD6, HM7
A \sharp ^b 7-G7/B	chr. Vorhalt	?	?	—	HD6, HM7

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
C# o b7-G7/D	chr. Vorhalt	?	?	—	HD6, HM7
E o b7-G7/F	chr. Vorhalt	HM7	?	—	HD6, HM7

Dim**b**7-Bewegung 4

Bewegt sich in Moll der Grundton eines Dim**b**7 einen Halbtonschritt aufwärts in einen Basston, der nicht Grundton des Folgeakkordes ist, besitzt der Dim**b**7 Funktion als chromatischer Vorhaltakkord.

Zusammenfassung der Dim**b**7-Funktionen bei Halbtonschrittbewegungen aufwärts in Dur und Moll:

- Bewegt sich der Grundton eines Dim**b**7 einen Halbtonschritt aufwärts in den Grundton des Folgeakkordes, besitzt der Dim**b**7 Dominantfunktion.
- Bewegt sich der Grundton eines Dim**b**7 einen Halbtonschritt aufwärts in einen Basston, der nicht Grundton des Folgeakkordes ist, besitzt der Dim**b**7 Funktion als chromatischer Vorhaltakkord.

5. Halbtonschritt abwärts in Dur – Folgeakkord mit Grundton im Bass Passing Chord

Alle verminderten Septakkorde, deren Grundtöne sich einen Halbtonschritt *abwärts* in den Grundton des Folgeakkordes bewegen, sind Passing Chords.

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
b III o b7-IIIm7	Passing Chord	HM7	?	—	HD6, HM7
IV o b7-IIIm7	Passing Chord	MM#11	?	—	HD6, HM7
b VII o b7-VIm7	Passing Chord	HD4	?	—	HD6, HM7

Anmerkungen zur Tabelle:

1. Bewegt sich ein verminderter Septakkord einen Halbtonschritt abwärts in die Qualität Major7 mit Grundton im Bass, hinterlässt dies klanglich eine fade Wirkung. Dies wird der Grund sein, warum die Wendungen $\flat\text{II}\flat 7\text{-I}\text{maj}7$ und $\flat\text{V}\flat 7\text{-IV}\text{maj}7$ so selten komponiert werden; ich lasse sie in der Analyse weg.
2. Die Bewegung eines Passing Chords zu einem V7-Akkord kann man zwar komponieren und notieren. Doch besitzt der verminderte Septakkord in diesem Falle nicht die Funktion eines Passing Chords, da man den verminderten Septakkord rückwirkend als grundtonlosen V7/ $\flat 9$ -Akkord hört.

Dim $\flat 7$ -Bewegung 5

Bewegt sich in Dur der Grundton eines Dim $\flat 7$ einen Halbtonschritt abwärts in den Grundton des Folgeakkordes, ist der Dim $\flat 7$ ein Passing Chord.

6. Halbtonschritt abwärts in Dur – Umkehrung des Folgeakkordes Dominantfunktion

Bewegt sich der verminderte Septakkord einen Halbtonschritt abwärts in einen Basston, der nicht Grundton des Folgeakkordes ist, besitzt der verminderte Septakkord den Leiton und somit Dominantfunktion.

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
F $\flat 7$ -Cmaj7/E	PD	HD5 (auch IV)	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	Mixo+ $\flat 9$ (n.r.)
A $\flat \flat 7$ -Cmaj7/G	PD	HD5 (auch IV)	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	Mixo+ $\flat 9$ (n.r.)
D $\flat \flat 7$ -Dm7/C	V7/II	HD3 (auch III, VI)	HD3	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	HM5
C $\flat 7$ -G7/B	V7/V	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	Mixo+ $\flat 9$ (n.r.)
E $\flat \flat 7$ -G7/D	V7/V	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	Mixo+ $\flat 9$ (n.r.)
G $\flat \flat 7$ -G7/F	V7/V	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ $\sharp 9$	Mixo+ $\flat 9$ (n.r.)

Dim \flat 7-Bewegung 6

Bewegt sich in Dur der Grundton eines Dim \flat 7 einen Halbtonschritt abwärts in einen Basston, der nicht Grundton des Folgeakkordes ist, besitzt der Dim \flat 7 Dominantfunktion.

7. Halbtonschritt abwärts in Moll – Folgeakkord mit Grundton im Bass Passing Chord

Der verminderte Septakkord als Passing Chord in Moll klingt wenig überzeugend. Major7- und Dominantseptakkorde scheiden als Folgeakkorde aus, die Begründungen dafür sind die gleichen wie bereits im Abschnitt „5. Halbtonschritt abwärts in Dur“ erklärt. Und wie sieht es mit Mollakkorden aus? Die Folge $\flat\text{II}\text{ob}7\text{-I}\text{m}7$ kommt in der Praxis kaum vor. Auch $\flat\text{V}\text{ob}7\text{-IV}\text{m}7$ ist fraglich, beides aus dem gleichen Grund: Das Ohr zweifelt. Weniger $\text{I}\text{m}7$ und $\text{IV}\text{m}7$ und damit die Funktionen Tonika und Subdominante in Moll sind es, die wir in diesen beiden Fortschreitungen empfinden, sondern unser Ohr drängt uns auf einmal in eine andere Richtung. Wir empfinden den vermeintlichen $\text{I}\text{m}7\text{-IV}\text{m}7$ -Akkord als einen $\text{II}\text{m}7$ -Akkord aus der beliebten Fortschreitung eines Passing Chords in Dur: $\flat\text{III}\text{ob}7\text{-II}\text{m}7\text{-V}7\text{-I}\text{maj}7$.

Dim \flat 7-Bewegung 7

Bewegt sich in Moll der Grundton eines Dim \flat 7 einen Halbtonschritt abwärts in den Grundton des Folgeakkordes, ist der Dim \flat 7 ein Passing Chord. In Moll gilt jedoch: Bewegungen des verminderten Septakkordes einen Halbtonschritt abwärts in den Grundton des Folgeakkordes kommen in der Praxis kaum vor.

8. Halbtonschritt abwärts in Moll – Umkehrung des Folgeakkordes Dominantfunktion

Bewegt sich der Grundton eines verminderten Septakkordes in Moll einen Halbtonschritt abwärts in einen Basston, der nicht Grundton des Folgeakkordes ist, gilt das Gleiche wie in Dur: Der verminderte Septakkord besitzt den Leitton und somit Dominantfunktion. In Bezug auf den $\flat\text{III}\text{Imaj}7\text{-}\flat\text{VI}\text{Imaj}7$ -Akkord sei an dieser Stelle noch einmal auf meine Anmerkung in Abschnitt 3 verwiesen.

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
$\text{A}\flat\text{ob}7\text{-C}\text{m}7/\text{G}$	PD	HM5 (auch IV)	HM5	HD3, HD5, HM5, HM5+#9	HM5

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
B \flat 7-Cm7/B \flat	PD	HM5 (auch IV)	HM5	HD3, HD5, HM5, HM5+ \sharp 9	HM5
A \flat 7-E \flat maj7/G	V7/ \flat III	HD5 (auch \flat VI)	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ \sharp 9	Mixo+ \flat 9 (n.r.)
C \flat 7-E \flat maj7/B \flat	V7/ \flat III	HD5 (auch \flat VI)	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ \sharp 9	Mixo+ \flat 9 (n.r.)
C7-G7/B	V7/V	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ \sharp 9	HM5
E \flat 7-G7/D	V7/V	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ \sharp 9	HM5
G \flat 7-G7/F	V7/V	HD5	HD5	HD3, HD5, HM5, HM5+ \sharp 9	HM5

Dim \flat 7-Bewegung 8

Bewegt sich in Moll der Grundton eines Dim \flat 7 einen Halbtonschritt abwärts in einen Basston, der nicht Grundton des Folgeakkordes ist, besitzt der Dim \flat 7 Dominantfunktion.

Zusammenfassung der Dim \flat 7-Funktionen bei Halbtonschrittbewegungen abwärts in Dur und Moll:

- Bewegt sich der Grundton eines Dim \flat 7 einen Halbtonschritt abwärts in den Grundton des Folgeakkordes, so ist der Dim \flat 7 ein Passing Chord.
- Bewegt sich der Grundton eines Dim \flat 7 einen Halbtonschritt abwärts in einen Basston, der nicht Grundton des Folgeakkordes ist, besitzt der Dim \flat 7 Dominantfunktion.

9. Keine Grundtonbewegung in Dur und Moll

Chromatischer Vorhaltakkord

Besteht zwischen dem Basston des verminderten Septakkordes (je nach dem mit notwendiger Umkehrung des Dim \flat 7) und dem Grundton des Folgeakkordes keine Bewegung, habt ihr es mit einem chromatischen Vorhaltakkord zu tun, sowohl in Dur als auch in Moll.

Wendungen in den Grundton eines Moll7-Akkordes klingen ziemlich farblos, deswegen lasse ich sie hier in der Analyse weg. Hier zunächst die tabellarische Analyse für Dur:

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
I \flat 7-Imaj7	chr. Vorhalt	HM6 (auch IV)	HM6	—	HD2, HD4
V \flat 7-V7	chr. Vorhalt	HD2	Mixo \sharp 9/ \sharp 11	—	HD6, HM7

Nun die Tabelle für den chromatischen Vorhaltakkord in Moll:

Folge	Funktion	Ansatz 1	Ansatz 2	Ansatz 3	Ansatz 4
\flat III \flat 7- \flat IIImaj7	chr. Vorhalt	HM6 (auch \flat VI)	HM6 (auch \flat VI)	—	HD2, HD4
V \flat 7-V7	chr. Vorhalt	HM2	Mixo \sharp 9/ \sharp 11	—	HM7

Dim \flat 7-Bewegung 9

Existiert keine Grundtonbewegung zwischen einem Dim \flat 7 und seinem Folgeakkord, ist der Dim \flat 7 ein chromatischer Vorhaltakkord, sowohl in Dur als auch in Moll.

10. Chromatische Dim \flat 7-Folgen

Nachdem bislang immer nur *ein* verminderter Septakkord in den untersuchten Fortschreitungen beteiligt war, möchte ich hier am Ende dieses Kapitels kurz auf mehrere aufeinander folgende, sich chromatisch bewegende verminderte Septakkorde eingehen. Chromatische Dim \flat 7-Folgen sind allerdings sehr selten, weswegen hier keine Analyse in Bezug auf mögliche Skalen erfolgt; ich sehe diesen kleinen Abschnitt mehr als kompositorische Anregung.

Zur chromatischen Abwärtsbewegung von verminderten Septakkorden ein Beispiel aus den „12 Estudios“ von Heitor Villa-Lobos, einem brasilianischen Komponisten der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In dieser Komposition sind die fallenden verminder-

ten Septakkorde wegen des Orgelpunkts *e* (Orgelpunkt = lang ausgehaltener Ton in der Bassstimme, über den sich andere Stimmen bewegen) wohl eher als impressionistisches Farbenspiel denn als strenge Funktionsharmonik zu verstehen.

The image displays four musical staves, each representing a different diminished seventh chord (Dim7) over a sustained bass note (Orgelpunkt) E. The chords are A♭♭7, G♭7, F♯♭7, and F♭7. Each staff shows a melodic line in the treble clef and a sustained bass note in the bass clef.

Chromatisch fallende Dim♭7 über dem Orgelpunkt *e*

Beispiele mit chromatisch ansteigenden Dim♭7-Folgen sind mir nicht bekannt. Dort wären sie am ehesten als eine sich chromatisch aufwärts bewegende Kette von freien (grundtonlosen) V7/♭9-Akkorden einzustufen. Die gleiche analytische Bewertung gilt auch für die Abwärtsbewegung. Schlussendlich überwiegt nach meinem Hörempfinden jedoch eine funktionale Unbestimmtheit jedes verminderten Septakkordes in einer Kette, egal ob auf- oder abwärts. Dies gilt jedoch nicht für den letzten verminderten Septakkorde in einer solchen Kette. Je nach Folgeakkord besitzt dieser Dominantfunktion oder ist ein Passing Chord oder ein chromatischer Vorhaltakkord.

Dim♭7-Bewegung 10

Chromatisch auf- oder absteigende Dim♭7-Akkorde in einer Kette sind – bis auf den letzten Akkord – funktional unbestimmt. Die Funktion des letzten Dim♭7-Akkordes in einer Kette hängt vom Folgeakkord ab.